

Wertvolle Netzwerke durch Cross-Mentoring

Maßgeschneiderte Personalentwicklung für weibliche Nachwuchsführungskräfte

Junge, engagierte Frauen ein Stück ihrer Karriere zu begleiten ist das Ziel des oberösterreichischen Cross-Mentoring-Programms unter der Schirmherrschaft von Landtagspräsidentin Angela Orthner. Zur Abschlussveranstaltung des vierten Durchgangs trafen sich die Mentees, MentorInnen und UnternehmensvertreterInnen am 6. November 2007 an der Johannes Kepler Universität in Linz. 16 renommierte Unternehmen und Institutionen haben sich zur Förderung ihrer High-Potentials zusammengeschlossen. Das Erfolgsrezept: Weibliche Nachwuchsführungskräfte treffen sich während eines Jahres regelmäßig mit MentorInnen aus anderen Unternehmen, um von deren Erfahrungen zu profitieren.

„Wir brauchen in Führungspositionen heimischer Unternehmen zukünftig verstärkt das Know-how, die Kreativität und das Engagement von Frauen. Cross-Mentoring ist eine gute Möglichkeit hochqualifizierte Nachwuchsführungskräfte gezielt zu fördern und auf ihre Fähigkeiten aufmerksam zu machen“, ist Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl überzeugt. Das Erfolgsgeheimnis des Cross-Mentorings sieht Landtagspräsidentin Orthner im firmenübergreifenden „Matching“: „Dadurch erhalten die Mentees Einblicke in andere Unternehmensstrukturen und –kulturen, sie lernen von den Erfahrungen und dem konstruktiven - vielleicht manchmal auch ein wenig schmerzhaften - Feedback einer erfolgreichen Persönlichkeit.“

Mentee-Club – ein nachhaltiges Netzwerk entsteht

Netzwerken ist ein zentrales Anliegen des Programms. Durch die Gründung eines gemeinsamen Clubs haben die mittlerweile knapp 50 Mentees aller vier Durchgänge eine nachhaltige Struktur geschaffen. Es sollen die unzähligen Kompetenzen der

jungen Frauen und die Kontakte zu den unterschiedlichen Unternehmen für alle nutzbar gemacht werden. „So können sich die jungen Frauen auch nach Absolvierung des Programms auf ihrem beruflichen Werdegang gegenseitig unterstützen“, ermutigt Dr. Gabriele Kössler, externe Begleiterin des Projektes, die Mentees.

Ein etabliertes Personalentwicklungsinstrument

Dass die teilnehmenden Unternehmen an dieses maßgeschneiderte Personalentwicklungsinstrument glauben und auch davon profitieren, beweist die Tatsache, dass sich sieben der mittlerweile 16 Unternehmen seit Beginn an beteiligen. „Wir freuen uns ganz besonders, dass Betriebe wie etwa SKF Österreich AG, FACC AG, vatron GmbH oder auch PROFACTOR GmbH durch dieses Programm bewusst ihre TechnikerInnen vor den Vorhang holen und diesen Frauen in den technischen Berufen Perspektiven im Unternehmen bieten“, betont Mag. Irene Bouchal, Managerin des Netzwerks Humanressourcen und lädt alle interessierten Mentees und MentorInnen ein, am nächsten Durchgang teilzunehmen. Die 5. Runde startet am 12. Februar 2008 mit einer offiziellen Auftaktveranstaltung.

Weitere Informationen: Netzwerk Humanressourcen
Web: www.netzwerk-hr.at/crossmentoring
Tel.: (0732) 79810 – 5168

Bild 1 Teilnehmer

Bildtext: Die Mentees, MentorInnen und UnternehmensvertreterInnen bei der Abschlussveranstaltung am 6. November 2007 an der Johannes Kepler Universität.

Bild2 Mentees

Bildtext: 14 Mentees haben am diesjährigen Cross-Mentoring Programm teilgenommen.